



## Protokoll der 159. Synode vom Dienstag, 24. November 2020, 19.30 Uhr

---

Ort:	Sitzung über Video Konferenz - Zoom
Zeit:	19.30 – 20.15 Uhr
Vorsitz:	Martin Elbs, Synodenpräsident
Protokoll:	Matthias Schmitz
Eingeloggt:	33 Synodale <sup>1</sup> gemäss Präsenzliste
Entschuldigt:	5 Synodale

---

### Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Eventuelle Interpellationen
3. Mitteilungen aus dem Kirchenrat; Mitteilungen aus der Leitung des Pastoralraums, Mitteilungen aus der Spezialkommission
4. Vorstellung Silvan Müller, neuer Verwalter der RKK und Leiter Finanzabteilung
5. Genehmigung Voranschlag 2021, Referent: Patrick Kissling
  - a) Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 636
  - b) Bericht der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
  - c) Diskussion und Beschlussfassung
6. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 637 betreffend Trägervereinbarung, Leistungsvereinbarung und Beiträge an die Caritas beider Basel, Referentin: Sarah Biotti
7. Schluss der Synode

---

<sup>1</sup> Bei Verwendung der Endung je nur eines Geschlechts sind im ganzen Dokument alle Geschlechter gemeint.

## **Synodensitzung**

### **1. Begrüssung**

Martin Elbs begrüsst die Synodalen sowie per Videostream anwesende Gäste und gibt einige Erklärungen zum neuen Format der Videokonferenz ab. Der Entscheid zu einer Videokonferenz wurde zu einer Zeit getroffen, als theoretisch noch eine Synode im Live Format möglich gewesen wäre. Weil die Tendenz der Coronazahlen aber schlecht war und die Ausgangslage für eine Onlinesynode wegen der geringen Zahl der Geschäfte gut, haben Synodenbüro und Kirchenratssekretariat sich für eine Synode per Videokonferenz entschieden.

Die Konferenz dient vor allem dem Informationsaustausch und der Diskussion, die Beschlüsse werden im Nachgang schriftlich gefasst. Die Beschlussfähigkeit wird dem entsprechend auch im Nachgang nach eingegangenen Stimmen festgestellt. 28 der 33 Synodalen sind eingewählt, entschuldigt sind: Ruth Hunziker (Allerheiligen), Monika Bächler Wicki und Pierpaolo Cedraschi (beide St. Clara), Heinz Geiger (St. Franziskus), Benedikt Suter (Heiliggeist).

Martin Elbs betet anschliessend das Synodengebet.

### **2. Eventuelle Interpellationen**

keine

### **3. Mitteilungen aus dem Kirchenrat; Mitteilungen aus der Leitung des Pastoralraums**

#### **a) Mitteilungen aus dem Kirchenrat**

Christian Griss begrüsst ebenfalls die teilnehmenden Synodalen und dankt allen, die die Synode per Videokonferenz möglich gemacht haben. Er weist darauf hin, dass die Mitteilungen ergänzend in einem schriftlichen Nachversand abgegeben wurden. Grossen Dank spricht er gegenüber dem Verein Kulturzentrum Don Bosco aus und lobt die gelungene Einweihungsfeier am 17.10. Für die Kapelle fehlen noch letzte Möbelanschaffungen, die Einweihungsfeiern sind im Frühjahr 2021 geplant.

Beim Kirchenzentrum St. Christophorus ist man grundsätzlich im zeitlichen Fahrplan. Die Synodalen sind zu einer Begehung am 28.11. eingeladen worden.

Das Projekt Allmendhaus ist noch in den Startlöchern, die Projekt- und Steuergruppe wurden konstituiert, sämtliche Berechnungen werden nochmals überprüft.

Für die Resolution zum Thema der Flüchtlinge in Moria wurde neben einer Medienmitteilung ein Brief ans Präsidialdepartement gerichtet. Wir erhoffen uns hier eine Antwort, möchten aber unsere Bereitschaft zu einem Engagement ganz deutlich signalisieren.

Zum Thema Steuererlasse wird eine praktische, für die Antragsteller passende Lösung erarbeitet, die im Frühjahr im Detail präsentiert wird.

#### **b) Mitteilungen aus der Pastoralraumleitung**

Stefan Kemmler weist daraufhin, dass auch die Informationen aus der Pastoralraumleitung bereits schriftlich abgegeben wurden. Beim Thema «Nähe und Distanz» wurden die Normen und Abläufe angepasst, um zusammen mit den verpflichtenden Weiterbildungen ein möglichst guter Schutz vor Übergriffen zu gewährleisten.

Noch nicht schriftlich weitergegeben wurden die Anpassungsschwierigkeiten an die neue Situation mit max. 15 Personen in den Gottesdiensten, wir geben unser Bestes trotzdem gute Angebote zu schaffen. Zusammen mit den anderen Landeskirchen wird bei der Regierung noch einmal der Wunsch deponiert, vernünftiger Lösungen für die grossen Kirchenräume zu finden.

### c) Mitteilungen aus der Spezialkommission «Gebäudestrategie»

Thomas Holinger berichtet von der ersten Sitzung, bei der Definitionen und Rahmenbedingungen diskutiert und eine Ausschreibung für ein externes Coaching der Gruppe beschlossen wurden. Derzeit gehen die Offerten dazu ein.

#### 4. Vorstellung von Silvan Müller

Silvan Müller begrüsst die zugeschalteten Synodalen und Gäste. Er hat gut begonnen seit dem 01. September 2020 und die neue Aufgabe gefällt ihm sehr gut. Er ist 49-jährig, stammt aus Rheinfelden und hat an der Uni Basel Wirtschaftswissenschaften studiert. Er hat besonders viel Erfahrung in den Bereichen IT, Finanzen und Personal. Er hofft auf baldiges persönliches Kennenlernen.

#### 5. Bericht und Antrag Voranschlag 2021, Referent: Patrick Kissling

##### a) Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 636

Patrick Kissling dankt für das Wort und präsentiert den Voranschlag 2021.

Für ihn ist wichtig, dass gerade in der Coronakrise wesentliche Planungsgrundlagen gleich bleiben sollen um Kontinuität zu gewährleisten.

So bleibt es etwa bei der funktionalen Gliederung und auch die Mittelzuweisung bleibt auf dem Niveau der Vorjahre. Im Jahr 2021 findet der Systemwechsel bei den Steuern statt. Daraus resultiert trotz Einbezug auch kantonaler Prognosen eine gewisse Planungsunsicherheit bei den Steuern. Eine weitere Unsicherheit ist wie immer, dass weitere Personen mit hohem Steuersubstrat austreten.

Patrick Kissling erinnert nochmals daran, dass der Voranschlag eine Planungsgrösse für die Mittelverwendung ist. Die geltenden Regeln zur Ausgabenkompetenz sind bei konkreten Ausgaben jeweils einzuhalten.

Die geplanten Nettoausgaben nach Bereichen bleiben im Vergleich Rechnung 2018, Rechnung 2019, Voranschlag 2020 mit Voranschlag 2021 nahezu konstant. Im Bereich der Finanzierung bleiben die erwarteten Finanzströme in etwa gleich. Hier betont Patrick Kissling vor allem, dass die Dominanz der Kirchensteuererträge mit 87% am Gesamtbudget leicht zurückgehen soll durch bessere Bewirtschaftung der Anlagen des Finanzvermögens. Nach einer Einlage in den Erneuerungsfonds von TCHF 480 rechnet man so mit einem leichten Plus von TCHF 52.

Bei den Verwaltungsliegenschaften sollen bei 17 geplanten Bauprojekten mit einem Bauvolumen von MCHF 3.9 max MCHF 2.2 im 2021 anfallen.

Beim Finanzvermögen gibt es 5 geplante Projekte, bei denen von MCHF 5.1 im 2021 max. MCHF 4.9 anfallen.

Der Kirchenrat beantragt, bei erwarteten

Gesamteinnahmen von	TCHF 12'294 und
---------------------	-----------------

Gesamtausgaben von	TCHF 11'872
--------------------	-------------

den erwartete Einnahmenüberschuss von	TCHF 422,
---------------------------------------	-----------

mit TCHF 370 dem Eigenkapital und TCHF 52 den freien Reserven zuzuweisen.

##### b) Bericht der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

Thomas Holinger berichtet aus der Sitzung der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGPK) mittels Zoom am 09.11. Der Voranschlag ist als sehr zutreffend und präzise anerkannt worden. Möglich wäre es, den primären Verteilschlüssel der Mittel an die Funktionen längerfristig festzulegen. Nach Wegfall des Elchs als Ankermieter im Allmendhausprojekt sollten ausserdem die Zahlen für das Projekt plausibilisiert werden. Er dankt im Namen der FGPK für die solide Arbeit.

##### c) Diskussion und Fragen

Anna Megert (St. Marien) fragt zu den Sanierungsmassnahmen in der Leonhardstr. 45, worum geht es da?



Christian Griss schlüsselt auf: Der bisherige Mieter KJD hat wegen Ablehnung der Pfarrei keinen zusätzlichen Raum bekommen können. Darum wird er ausziehen. Für einen neuen Mieter muss eine Sanierung erfolgen. Ob der Auszug im 2021 erfolgt und das Projekt dann starten kann, ist noch unklar.

Die Abstimmung wird schriftlich im Anschluss erfolgen.

#### **6. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 637 betreffend Trägervereinbarung, Leistungsvereinbarung und Beiträge an die Caritas beider Basel, Referentin: Sylvia Debrunner**

Sylvia Debrunner stellt die sanften Anpassungen im Bereich der Leistungsvereinbarung vor und nennt noch einmal die 4 beantragten Beschlüsse:

- Kenntnisnahme der stillschweigenden Verlängerung der Trägervereinbarung 2021-2024
- Genehmigung des Trägerbeitrags in Höhe von TCHF 50 in den Jahren 2021-2024
- Genehmigung der Leistungsvereinbarung 2021-2023
- Genehmigung des Leistungsbeitrags in Höhe von TCHF 150 in den Jahren 2021-2023

Zu den Ausführungen gab es keine Fragen.

**Martin Elbs verweist noch auf das versendete Beiblatt mit zwei Fragen zum Voranschlag. Diese wurden mit dem Beiblatt beantwortet. Der Wortlaut der Antworten wird hier noch protokolliert:**

#### **Antworten auf Fragen zum Voranschlag 2021 der Fraktion Heiliggeist, Budgetposition 11603 Lernende und Praktikanten:**

Im Vergleich zum Voranschlag 2020 wurde das Budget von CHF 85'000.- auf CHF 60'000.- gekürzt. Diese Kürzung erfolgte auf Grund der Erfahrungswerte aus der Rechnung 2019 und der laufenden Rechnung. Der Kirchenrat beabsichtigt aber in keiner Weise, die Zahl der Praktikumsplätze zu kürzen. Im Rahmen von Projekten oder bei Bedarf in Fachstellen oder Pfarreien können selektiv Praktikumsstellen auch unterjährig beim Kirchenrat beantragt werden.

#### **Personal- und Sachkostenbudget der Pfarreien: Vakanzen im Personalbereich**

Die Fraktion Heiliggeist fragt an, ob bei einer Vakanz im pfarreieigenen Sozialdienst die eingestellten Mittel aus dem Personalbudget auch für eine Beteiligung der Pfarrei an der neu eröffneten Stelle „Katholische Sozialberatung“ möglich sei. Der Kirchenrat bejaht diese Möglichkeit.

#### **7. Schluss der Synode**

Martin Elbs dankt den Synodalen und verabschiedet alle mit den besten Wünschen für Gesundheit. Es folgt noch ein Testlauf für eine Online Abstimmung.

Basel, 24. November 2020

Martin Elbs  
Synodenpräsident

Peter Reutlinger  
Vizepräsident

Ruth Hunziker  
1. Sekretärin

Matthias Schmitz  
Protokoll